

Forschen, Lehren – Weiterbilden?

**Ziele und Status hochschulischer Weiterbildung
in Niedersachsen**

Tagung vom 23. bis 25. Oktober 2009

In Kooperation mit dem niedersächsischen
Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Die AutoUni
Unternehmenseigene Bildungseinrichtung mit wissenschaftlichen Stil

Bernd Mentzel
Institut für Technik und Innovation (IFTI)

Die AutoUni

Unternehmenseigene Bildungseinrichtung
mit wissenschaftlichem Profil

Bernd Mentzel, Institut für Technik und
Innovation (IFTI)

Loccum, 23.10.2009

- Die AutoUni ist eine Weiterbildungsinstitution der Volkswagen Aktiengesellschaft.
- Durch Lehrangebote und Forschungsprojekte macht die AutoUni neues Wissen auf höchstem Niveau für den Konzern verfügbar.
- Der wissenschaftliche Anspruch wird in der AutoUni mit Praxiswissen verbunden. Die daraus resultierenden Lehr- und Lernangebote richten sich an die Fach- und Führungseliten des Konzerns.

Lehre

Jedes Angebot der AutoUni ist ein Baustein im berufsbegleitenden Personalentwicklungsprozess.

Die zukünftigen kooperativen Studiengänge sind modular aufgebaut.

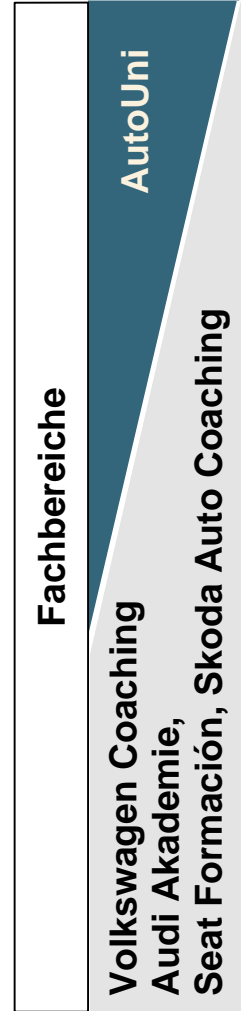
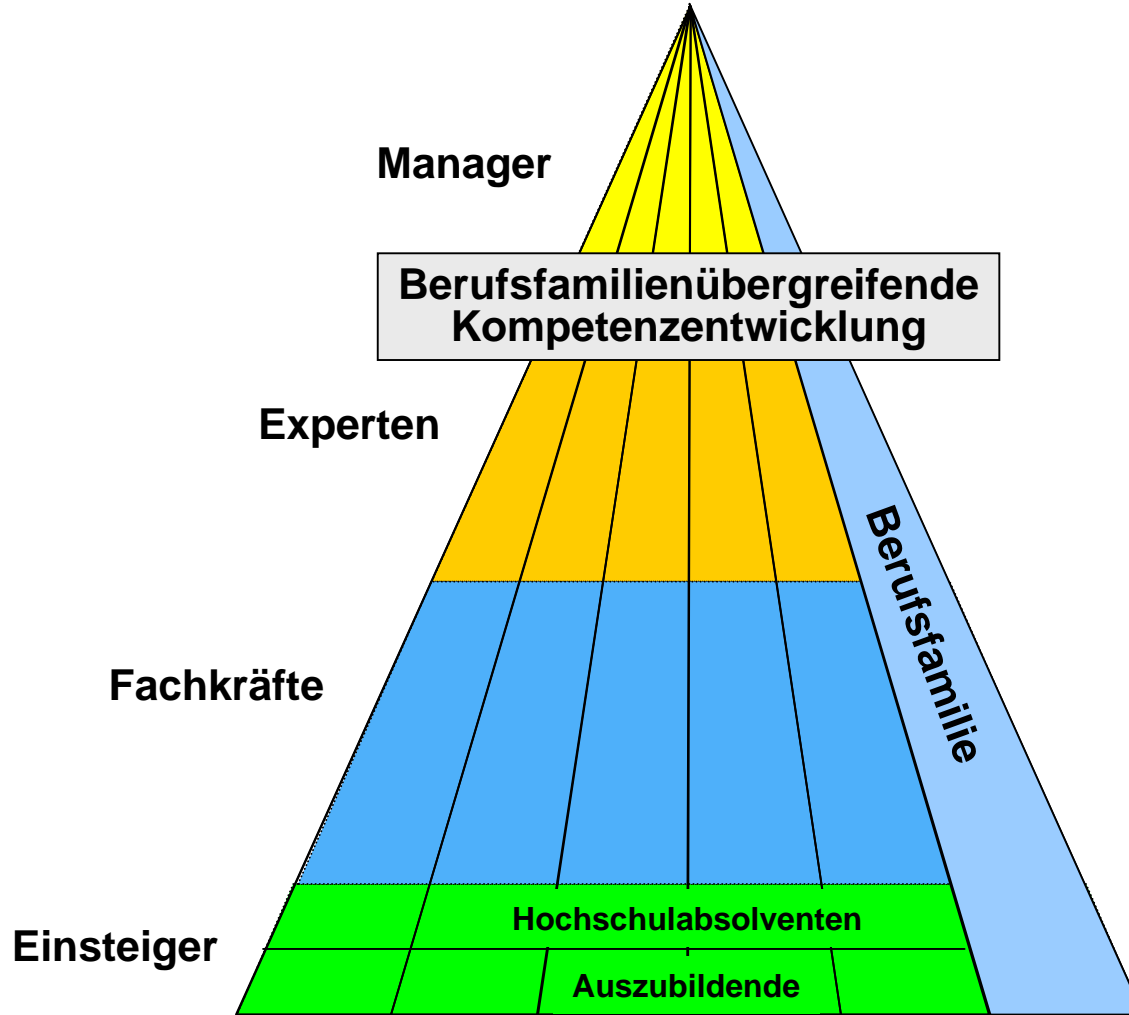
Forschung:

Mit den Fachbereichen des Konzerns werden Forschungsprojekte durchgeführt.

Der Fokus liegt auf Geschäftsprozessen, Unternehmensstrategien und gesellschaftlichen Fragestellungen.

Die Forschungsergebnisse fließen in die Lehrangebote ein.

AutoUni | Berufsfamilienpyramide



AutoUni | Themenstruktur

AutoUni

Lehre

Forschung

Vorträge

Programme

Doktorandenprogramm

Forschungsprojekte

Konferenzen

Kooperative Studienmodule

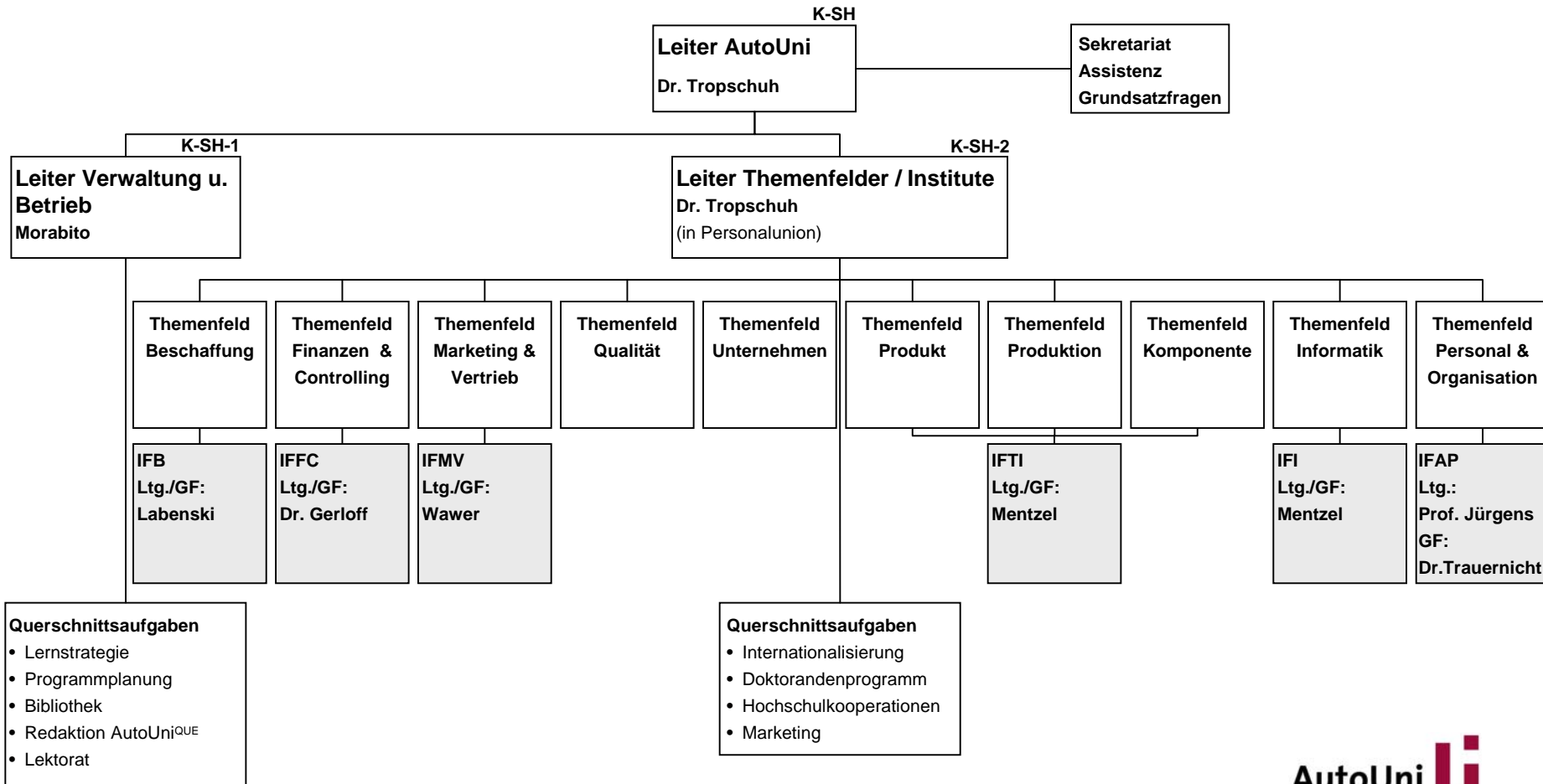
Hochschulkooperationen (Koordination)

Audi		Skoda	Volkswagen		Volkswagen Nutzfahrzeuge	Autoeuropa	Seat
INI.TUM	INI.FAU	Skoda Hochschule	IFAP	IFB	LU H	IST	ESADE
HIN	IAF	IPFM	IFFC	IFMV		UM	ESADE / ArtCenter
AHI B	AHI G		IFI	IFTI		FEUP	IQS
INI.LMU	ALL		UTH	NFF			IESE
INI.KU	AIFA		EZAP				UPC

Legende

AIFA	Audi Institut für Arbeit	AHI G	Audi Hungaria Institut Győr	IFTI	Institut für Technik und Innovationen des Volkswagen Konzerns	FEUP	Universidade do Porto Faculdade de Engenharia
ALL	Audi Lab for Logistics, Uni Dortmund		Skoda Hochschule	NFF	Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik	ESADE	ESADE Business School
INI.FAU	Ingolstadt Institute der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg	IPFM	Institute for Industrial and Financial Management	EZAP	Exzellenzzentrum Automobile Produktion	Art Center	Art Center College of Design, Barcelona
INI.KU	Ingolstadt Institute der Kath. Universität Eichstätt/Ingolstadt	IFAP	Institut für Arbeit und Personalmanagement des Volkswagen Konzerns	UTH	Universidad Tecnológica National, Buenos Aires	IQS	Laboratorio SEAT del Automóvil del IQS
INI.LMU	Ingolstadt Institute der Ludwig-Maximilians-Universität München	IFB	Institut für Beschaffung des Volkswagen Konzerns	LU H	Leibniz-Universität Hannover	IESE	Cátedra SEAT de Relaciones Laborales
INI.TUM	Ingolstadt Institute der TU München	IFD	Institut für Design des Volkswagen Konzerns	UM	Universidade do Minho	UPC	Cátedra SEAT de Gestión de la Innovación y Diseño Sostenible en Automoción
IAF	Institut für Angewandte Forschung	IFFC	Institut für Finanzen und Controlling des Volkswagen Konzerns	IST	Instituto Superior Técnico Universidade do Lisboa		
HIN	Hochschul Institute Neckarsulm	IFI	Institut für Informatik des Volkswagen Konzerns				in Gründung
AHI B	Audi Hungaria Institut Budapest	IFMV	Institut für Marketing und Vertrieb des Volkswagen Konzerns				

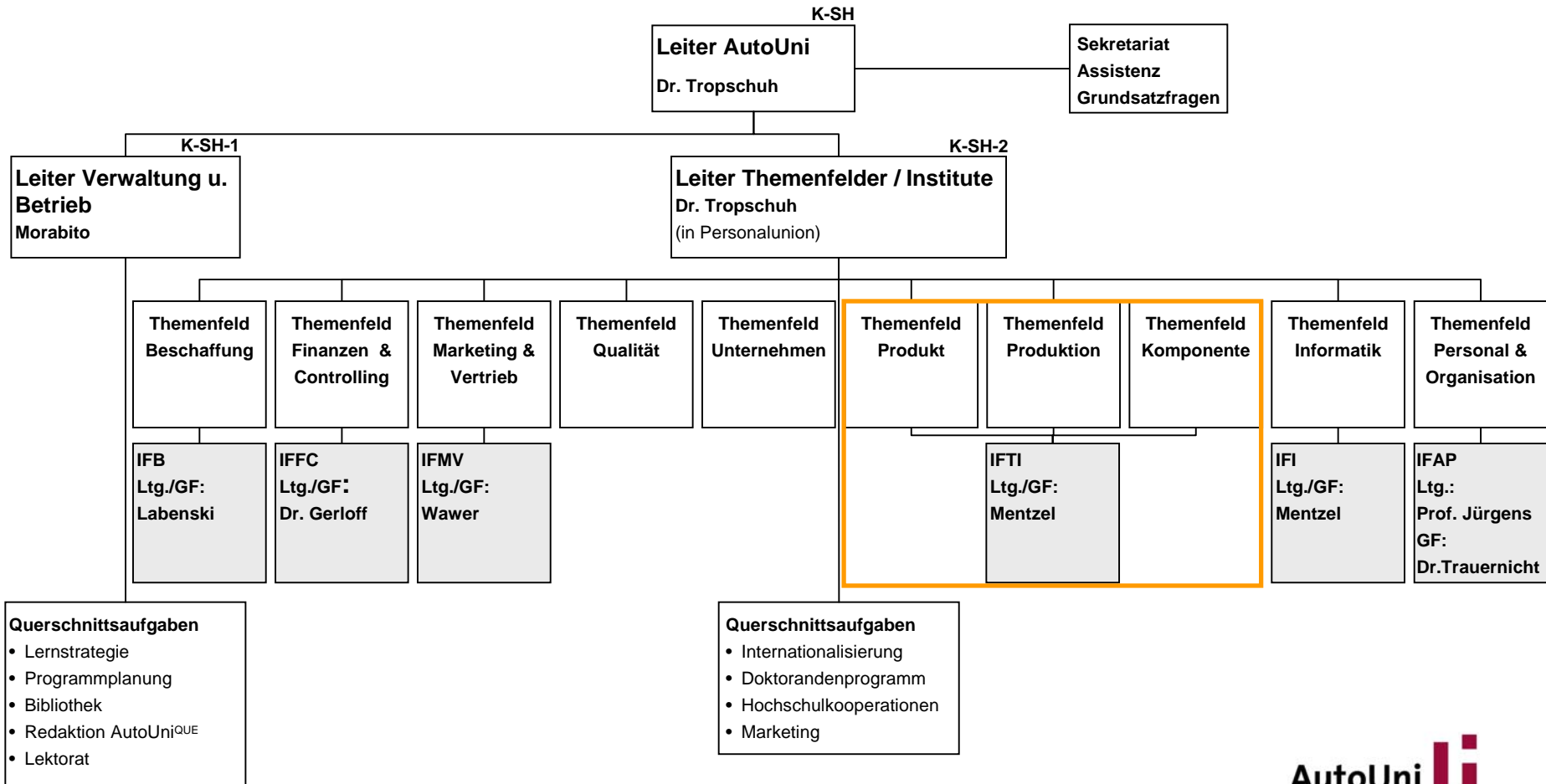
AutoUni - Organisationsstruktur



24.11.2009

Bernd Mentzel

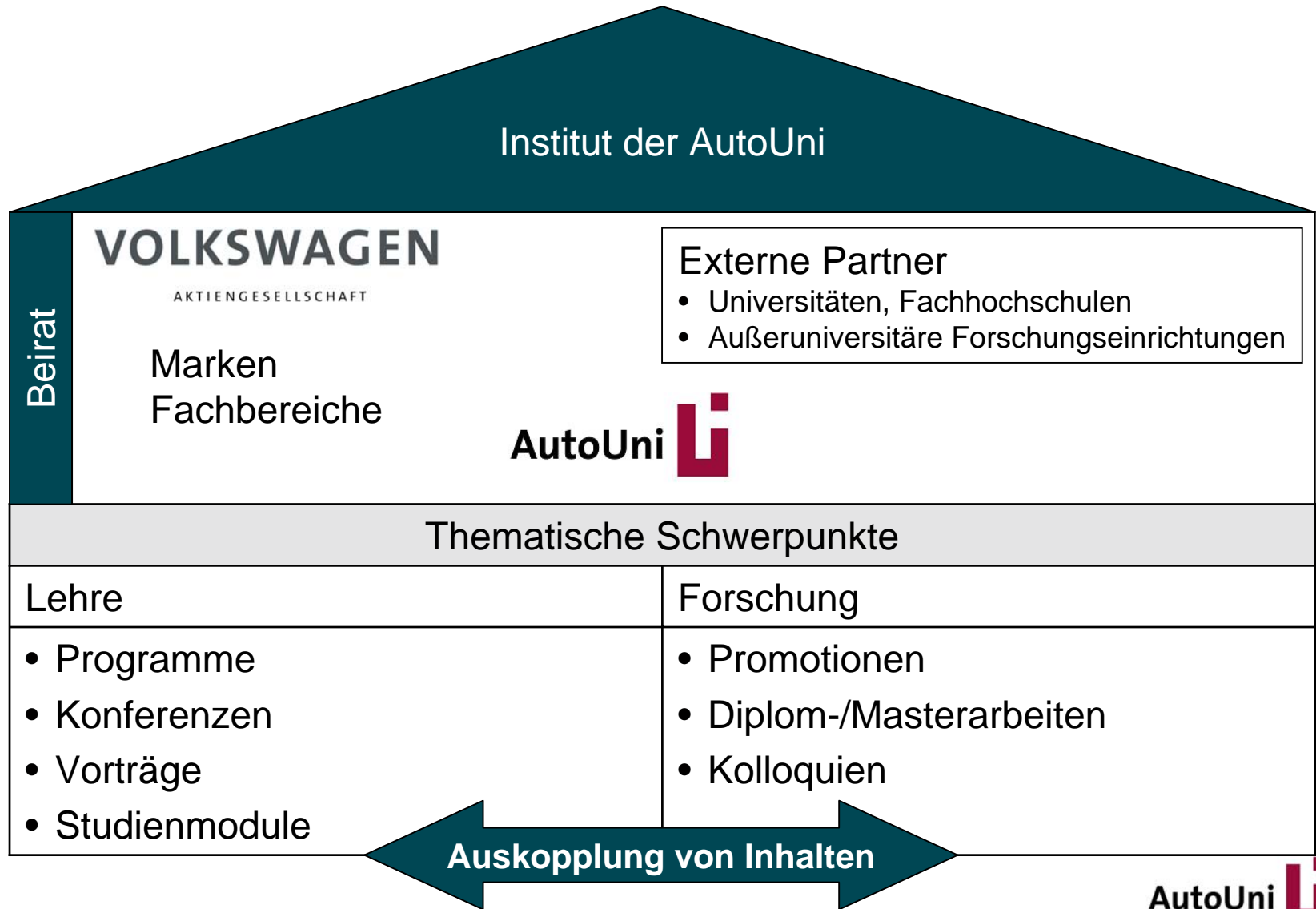
AutoUni - Organisationsstruktur

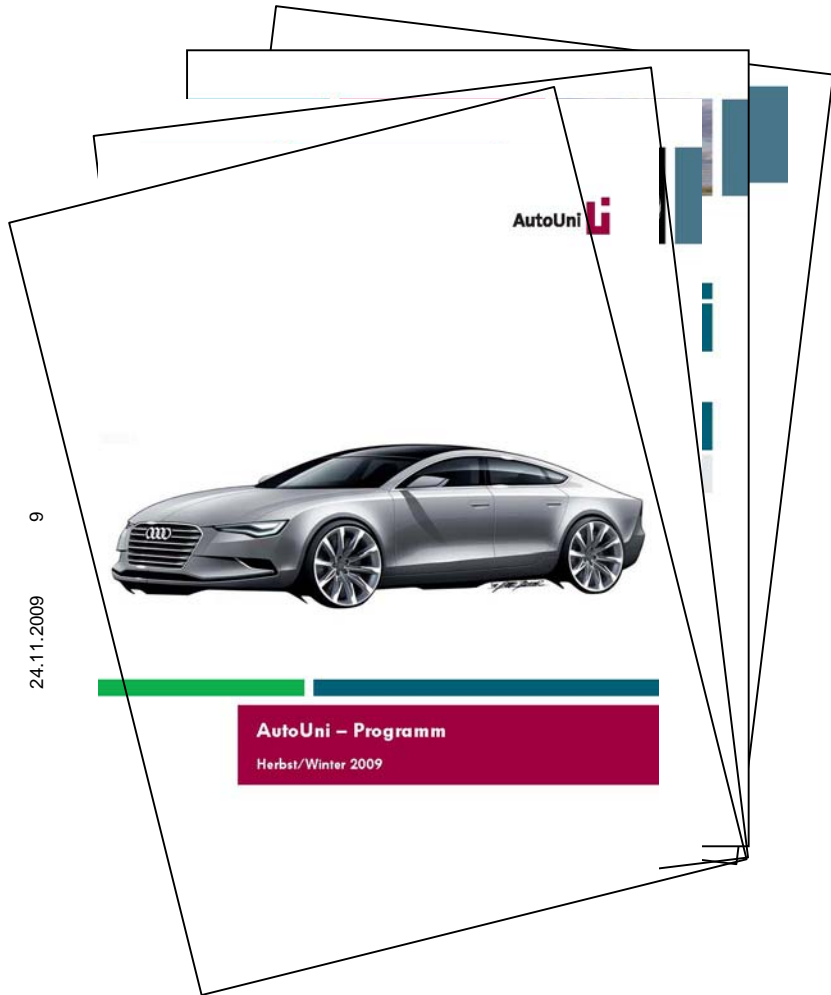


24.11.2009

Bernd Mentzel

Institute der AutoUni (Blueprint)





Themenfelder:

- Beschaffung
- Finanzen und Controlling
- Marketing und Vertrieb
- Qualität
- Unternehmen
- Produkt
- Produktion
- Komponente
- Informatik
- Personal und Organisation

Formate:

- Vorträge/ 101
- Konferenzen/ 57
- Programme/ 21

<http://www.autouni.de>

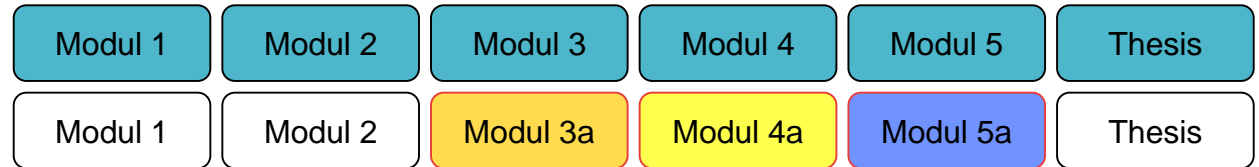
Rahmenbedingungen Studienmodule

Zugangsvoraussetzungen	Durchführung	Prüfung	Abschluss	Anrechenbarkeit
Akademischer Abschluss (Diplom, Bachelor, Master) oder vergleichbare Abschlüsse sowie einschlägige Berufserfahrung und Vorkenntnisse	<u>Dozenten:</u> Professoren und ausgewiesene Wissenschaftler von Hochschulen und außer-universitären Forschungseinrichtungen	nein	Teilnahmebescheinigung	nein
	<u>Methodik:</u> Blended Learning <u>Veranstaltungsort:</u> Hochschule oder Inhouse an wechselnden Konzernstandorten	ja	Hochschulzertifikat	ECTS-Punkte entsprechend der Workload können ggfs. im Rahmen von akkreditierten Studiengängen durch eine Hochschule angerechnet werden.

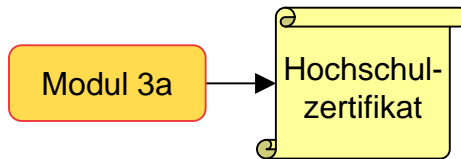
- Flexible Akkreditierung hinsichtlich Inhalt und Studiendauer
- Definition von Zugangsvoraussetzungen
z.B. erster Hochschulabschluss (Diplom, Master, Bachelor),
Anrechnung von vergleichbaren Voraussetzungen,
Berufserfahrung (Durchlässigkeit)
- Anerkennung von Modulen anderer Hochschulen im Rahmen des akkreditierten Studienganges (Bologna)

Studienmodule

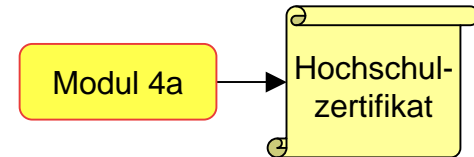
Akkreditierter Studiengang:
z.B. TU Braunschweig



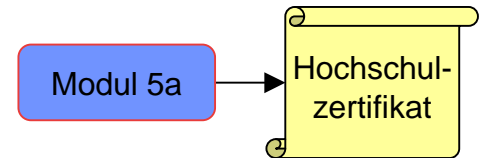
z.B. TU München



z.B. RWTH Aachen



z.B. Uni Karlsruhe



In der Praxis hochschulischer Fort- und Weiterbildung gibt es eine bunte Mischung von Angeboten, für die aber eine hochschul- und bildungspolitische Konzeption kaum erkennbar ist. Die Erwartung an die Hochschulen, sich im Weiterbildungsbereich stärker und kompetenter auch im internationalen Kontext zu positionieren, wird

- im Bildungsbericht 2008,
- in den Empfehlungen des Innovationskreises Weiterbildung (BMBF 2008), wie
- im Bericht „Quartäre Bildung“ des Stifterverbandes (2008)

deutlich formuliert:

- Beteiligung an der systematischen Entwicklung lebenslangen, berufsorientierten Lernens,
- schnellerer und strukturierter Wissenstransfer in Unternehmen und Gesellschaft,
- einfachere Zugänge zur wissenschaftlichen Weiterbildung durch Kooperationen.

Die Tagung will Akteure der Hochschulen, Hochschulpolitiker und Interessenten hochschulischer Weiterbildung zu einer gemeinsamen Perspektivdiskussion zusammenbringen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Prof. Dr. Gregor **Terbuyken**, Tagungsleiter
Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

170,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Studierende (bis 30 Jahre), Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung **nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **16.10.2009** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchl. Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens:** Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

TAGUNGSLEITUNG: Prof. Dr. Gregor Terbuyken Tel. 05766 / 81-185
Gregor.Terbuyken@evlka.de

SEKRETARIAT: Sonja Sinsch Tel. 05766 / 81-123
Sonja.Sinsch@evlka.de

PRESSEREFERAT: Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105
Reinhard.Behnisch@evlka.de

ANREISE:

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Reisebeschreibung. Sie finden sie auch im Internet: <http://www.loccum.de>

ACHTUNG: Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **23.10.2009** um **14:50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **25.10.2009** zurück; Ankunft Wunstorf **13:30 Uhr**. Hin- u. Rückfahrt je 3,- € (im Bus zu entrichten!).
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

FESTE ZEITEN IM HAUS:

8:30 UHR MORGENANDACHT, 8:45 UHR FRÜHSTÜCK,
12:30 UHR MITTAGESSEN, 15:00 UHR NACHMITTAGSKAFFEE,
18:30 UHR ABENDESSEN.

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch die
bbp
Bundeszentrale für politische Bildung

Medienpartner
NDRInfo
www.ndrinfo.de

EVANGELISCHE AKADEMIE

LOCCUM

**Forschen, Lehren
– Weiterbilden?**

**Ziele und Status
hochschulischer
Weiterbildung in
Niedersachsen**

In Kooperation mit dem
niedersächsischen Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

**Tagung
23. bis 25. Oktober 2009**

■ Freitag, 23. Oktober 2009

- 15:30 Kaffee/Tee und Kuchen im Speisesaal
- 16:00 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Prof. Dr. Gregor **Terbuyken**
- 16:15 **Vom unscheinbaren Stützpfeiler zur dritten Säule** – Das Anforderungsprofil für Weiterbildung an Hochschulen
Eröffnungspodium mit Vertretern
– des Bundesinstituts für Berufliche Bildung
Prof. Dr. Reinhold **Weiß**, ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor
– des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
Ann-Katrin **Schröder**, Programmleitung Hochschule und Wirtschaft
– der AutoUni, AG
Dipl. Ing. Bernd **Mentzel**
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Ach – auch noch Weiterbildung ...**
Wo hat lebenslanges Lernen zwischen oder neben Forschung und Lehre seinen Platz an der Hochschule?
Podium mit Vertreter(inne)n
• der Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Wolfgang **Lücke**, Vizepräsident
• der Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Sabine **Remdisch**, Vizepräsidentin
• der Fachhochschule BS/WOF
Prof. Dr. Manfred **Hamann**, Vizepräsident
- 21:30 Begegnungen auf der Galerie

■ Samstag, 24. Oktober 2009

- 08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Inhalte/Strukturen/Kooperationen ...**
Problemanzeigen/Konzepte/Beispiele
Arbeitsgruppen
AG 1: Bachelor- und Masterstudiengänge für Weiterbildung
Thorsten **Schumacher**, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
Prof. Dr. Anke **Hanft**, C3L-Direktorium, Oldenburg
Moderation: Prof. Dr. Rosemarie **Kerkow-Weil**, Fachhochschule Hannover

AG 2: Personalrechtliche, finanzielle und kapazitätsbezogene Strukturbedingungen für Weiterbildung an Hochschulen

Dr. Elmar **Schultz**, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn
Ass. jur. Werner **Volkert**, ehemaliger Kanzler der Fachhochschule Osnabrück
Moderation: Dr. Hermann **Finkenzeller**, Koordinierungsstelle für Weiterbildung, Hochschule Bremen

AG 3: Kooperationsformen, Trägerschaften, Stiftungsprofessuren

Projektentwicklungen zwischen Hochschule und Wirtschaft im Weiterbildungsbereich
Dr. Eva **Cendon**, Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) Berlin
Melanie **Schneider**, Programmleiterin Stiftungsprofessuren, Stifterverband, Essen
Moderation: Eugen **Gehlenborg**, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

- 10:30 Kaffee-/Teepause
- 11:00 Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen in der Diskussion gewichtet und zu Vorschlägen für das Plenum verdichtet werden.
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Gelegenheit zur geführten Besichtigung des Zisterzienser-Klosters Loccum (gegr. 1163)
- 15:00 Kaffee/Tee und Kuchen
- 15:30 **Best-Practice-Präsentationen** – auf dem Weg zur Offenen Hochschule
ANKOM, Prof. Dr. Horst **Rademacher**, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig – ANKOM-IT
Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung, Reinhard **Sliwka**, Geschäftsführer, Universität Osnabrück
Das Oldenburger Modell der Anrechnung von beruflichen Fortbildungen auf Hochschulstudiengänge, Dr. Willi B. **Gierke**, Wolfgang-Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Webportal zum interkulturellen Lernen, Prof. Dr. Angelika **Kubaneck**, TU Braunschweig
Roberta **Bergmann**, Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig

Seniorenstudiengang am Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften
apl. Prof. Dr. Felizitas **Sagebiel**, Bergische Universität Wuppertal

- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Ein Blick über den Zaun** – Wie machen es die anderen?
Impulsreferate
Dr. Reinhard **Kretzschmar**, Geschäftsführer der Dresden International University
Dr. Alexandra **Müller**, Leiterin der Fachstelle für Weiterbildung, Universität Zürich
- Aktuelle Aspekte der internationalen Vergleichsstudie zur Struktur und Organisation der Weiterbildung**
Dr. Michaela **Knust**, Geschäftsführende Direktorin des C3L, Universität Oldenburg
- 21:00 **Interaktives Musizieren** auf der Galerie
Karin **Boden**, Hannover, Angelika **Nikolai**, Burgdorf, Kirsten **Rotter**, Burgdorf
Weiterbildungskooperation HMT und FHH

■ Sonntag, 25. Oktober 2009

- 08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Vorstellung der in den Arbeitsgruppen entwickelten Perspektiven**
Prof. Dr. Rosemarie **Kerkow-Weil**
Dr. Hermann **Finkenzeller**
Eugen **Gehlenborg**
- 10:15 **Was lässt sich festhalten, was weiterbewegen, was kann/sollte die Hochschulpolitik tun?**
Dr. Martin **Beyersdorf**, ZEW, Universität Hannover; Vorsitzender der DGWF
- 11:00 Kaffee-/Teepause
- 11:15 Abschlusspodium mit den Referent(inn)en des Vormittags und Plenumdiskussion
Wie geht es weiter mit der Weiterbildung an Hochschulen in Niedersachsen?
Moderation: Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademiedirektor
- 12:30 Mittagessen, Ende der Tagung
- 12:50 Bustransfer nach Wunstorf
Ankunft ca. 13:30 Uhr